

Wiesbadener Tagblatt.

No. 101.

Montag den 30. April

1860.

Für die Monate Mai und Juni kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 20 fr. pränumerirt werden.

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Die Güterconsolidation in der Gemarkung Wiesbaden betr.

Auf den Wunsch eines großen Theils der in dem heutigen Wahltermine erschienenen Gutsbesitzer ist dieser Termin auf Montag den 7. Mai d. J. Morgens 9 Uhr verlegt worden.

Sämmtliche in hiesiger Gemarkung Begüterten werden auf solchen in den Rathhausaal dahier eingeladen.

Tagesordnung ist:

- 1) Wahl des Geometers;
- 2) Wahl von 6 Güterschätzern (3 Vor- und 3 Nach-Schäzer) und von 3 Baumschätzern;
- 3) Wahl des Consolidationsrechners und
- 4) Ermächtigung des Gemeinderathes und Feldgerichts zum Abschluß des Vertrags mit dem Geometer und zur Vereinbarung mit den Schätzern und dem Consolidationsrechner über deren Gebühren.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Abstimmung einfache Stimmenmehrheit der Abstimmenden entscheidet und daß diejenigen, welche ausbleiben, sowie solche, welche zwar erscheinen, aber die Abgabe ihrer Stimmen verweigern, als auf ihr Stimmrecht verzichtend und dem Beschlusse der Abstimmenden beipflichtend, angesehen werden müssen.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 23. April 1860.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3ten Mai d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen H. Feldgerichtschöffen Jakob Wintermeyer von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, in Hausgeräthen aller Art, in Kleidungsstücken, Weißzeug und Bettwerk, in 2 Klatter buchen Brandholz und anderem noch brauchbarem Gehölze, in 2 1/2 Ohm 1857r Frauensteiner Wein, circa 10 Karrn Dung und circa 7 Centner Heu ic. bestehend, in ihrem Hause Friedrichstraße No. 20 versteigern.

Wiesbaden, den 26. April 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3882

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. Mai, Vormittags 11 Uhr, werden verschiedene Gartengeländer, sowie eine Barthie Backsteine und Mauersteine von den am Faulweidenborn von der Stadtgemeinde zur Straßenanlage daselbst acquirirten Gärten an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 28. April 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

N o t i z e n.

Heute Montag den 30. April,
 Vormittags 10 Uhr,
 Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindevwald, District Fichtenkopf. (S. Tagbl. 100.)
 Mobilienversteigerung auf der Stidelmühle bei Rambach. (S. Tagbl. 100.)
 Vergebung von Arbeiten bei Herzogl. Receptur Bleidenstadt. (S. Tagbl. 96.)
 Vormittags 11 Uhr,
 Vergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 100.)

Nachmittags 3 Uhr,
 Aederversteigerung des Deferteurs Georg Friedrich Wilh. Martin Schiebler von hier, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 99.)

An die Einzahlung des 1sten Simpels städtischer Steuer wird hiermit nochmals erinnert.
 Maurer, Stadtrechner.

Pompier - Corps.

Die Mannschaft des Corps wird hierdurch zu einer Versammlung auf Montag den 30. April Abends 8 Uhr bei H. Ph. Freinsheim in der Metzgergasse eingeladen.

Tagesordnung: Berathung der Corps-Statuten.
 Die Spritzenmeister.

Wein = Versteigerung in Wiesbaden.

In Folge mehrseitig an mich ergangener Anfragen mache ich hiermit die ergebenste vorläufige Anzeige, daß ich gegen Ende Mai dieses Jahres

**1200 Ohm größtentheils vorzüglicher
 1857^r Weine,**

worunter sich die von Herrn **J. Schweickardt sel.** d. 3. in Trauben gekaufte

Partie 1857^r ausgezeichneten Claret-Weine befindet, versteigern lassen werde.

Die Tage, an welchen die Proben verabreicht werden und den Versteigerungstermin werde ich noch näher bestimmen.

Wiesbaden, den 28. April 1860.

Christian Bertram.

3917

Handschuhe

in Fillet, Seide, Zwirn und Baumwolle für Damen, Herrn und Kinder durch neue Sendungen reichhaltigst sortirt bei

G. L. Neuendorff am Kranzplatz. 3918

Gewerbevereins-Schule in Wiesbaden.

Künftigen Sonntag den 6. Mai l. J. wird die sonntägliche Zeichenschule wieder eröffnet werden. Diesenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich am genannten Tage Vormittags 10 Uhr in dem neuen Schulgebäude einschreiben zu lassen.

Die dormalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlinge, welche versäumen, an obigem Tage sich anzumelden, haben es sich selbst zuzusprechen, wenn sie von dem Besuch der Unterrichtsanstalt für das Sommerhalbjahr ausgeschlossen bleiben.

Die Unterrichtszeit während des Sommersemesters ist vorläufig auf die Frühstunden von 6 bis 8½ Uhr und sodann nach Beendigung des Vormittags-Gottesdienstes auf die Zeit von 10 bis 12 Uhr festgesetzt worden.

Die Herrn Handwerksmeister werden hiermit ersucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges, als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzupfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährlich vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Anstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden. Die Söhne von Vereinsmitgliedern, sowie fremde Handwerksgehülfen und Lehrlinge genießen den Unterricht, wie seither, unentgeltlich.

Wiesbaden, den 28. April 1860.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Möbelversteigerung zu Höchst a. M.

Dienstag den 23. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt **L. Pleines**, Möbelfabrikant, wegen Lokalveränderung die nachbezeichneten neuen **Möbel** gegen baare Zahlung oder auf Credit gegen Bürgschaft versteigern:

An **Rußbaum-Möbel**: 5 gepolsterte Canape's, 1 großer Divan, 2 Sessel, 3 Clavier- und andere Stühle und Fußbänke, 2 Bettstellen und Nachtschränke, 2 Commode und Pfeilerschränke, 5 geschweifte, runde und Zulegtische;

Wahagoni-Möbel: 2 Toilette-Tische, geschweifte Tische und Pfeilerschränke, 1 Bettstelle mit Sprungrahme;

lackirte Möbel: 12 Waschtische, 12 Nachtschränke, 6 Bettstellen, ferner: ein äußerst solid und stark gebauter großer Ausziehtisch für 36 Personen, welcher sich besonders für eine Gastwirthschaft eignet, eine Anricht und ein großer Mehlkasten. 3686

Ein geräumiges **Wohnhaus** nebst zweistöckigem Hinterhaus, Scheuer, sonstigen Räumlichkeiten und einem schönen Garten, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 3919

Gewerbeverein.

Die Mitglieder des Gewerbevereins für den Bezirk Wiesbaden werden zu der

Dienstag den 1. Mai d. Mts. Abends 7½ Uhr bei
Herrn Freinsheim im goldnen Lamm
 dahier statthabenden Bezirksversammlung hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Abgeordneten zur Generalversammlung am 11. Mai d. J.,
- 2) Besprechung über etwa daselbst zu stellende Anträge und
- 3) Wahl zur Ergänzung der Mitglieder des Central-Vorstandes und Ausschusses, sowie des Local-Vorstandes.

Wiesbaden, den 28. April 1860.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Die verehrlichen Eltern benachrichtige ich hiermit, daß zu jeder Zeit kleine Mädchen, sowie auch Erwachsene zum Unterricht in weiblichen **Handarbeiten** und der **französischen Conversation** aufgenommen werden.

Wittwe **Lambrich**, fl. Schwalbacherstraße No. 1. 3920

Strumpfswaren

in Wolle und Baumwolle, Handschuhe, Filettauchen in Auswahl.

3921

A. Sebastian, vormals Kunzler, Langgasse 14.

Mai-Kräuter-Essenz, 1 Loth zu 3 Flaschen Wein, schöne saftige **Orangen** und **Citronen**, sowie frische **Maikräuter** empfiehlt

3922

S. Wenz, Conditior, Sonnenberger Thor.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich den **Detail-Verkauf** meiner Fabrikate in Tuch, Buckskin, Paletotstoffen u. meinem Schwiegersohn **Jacob Meyer jun.** übertragen habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Hermann Löwenherz sen.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, beehre ich mich noch zu bemerken, daß ich außer dem von meinem Schwiegervater Herrn **H. Löwenherz sen.** übernommenen Tuch-Geschäft mir auch noch **alle andere** Sorten Manufacturwaren zum Verkauf zugelegt habe, und empfehle mich daher ebenfalls auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel bestens. Ich werde mich bemühen, durch reelle und billige Behandlung das mir zu schenkende Zutrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Mein Laden befindet sich Langgasse No. 44 neben der Eisenhandlung des Herrn **J. Kimmel** und vis-à-vis dem Schützenhof.

3923

Jacob Meyer jun.

Ein **Glaserker** wird zu kaufen oder zu miethen gesucht, große Burgstraße No. 4. 3924

Durch Gottes Güte sind uns von unbekannter Hand 50 fl. — wörtlich: fünfzig Gulden — zur bestmöglichen Verwendung zugesandt worden, was wir hiermit dankbarst beischeinigen.

Wiesbaden, 28. April 1860.

Der Verwaltungsrath des Versorgungshauses für alte Leute.

429

C i b a c h.

Zur bestmöglichen Verwendung sind dem Rettungshause für verwahrloste Kinder durch Gottes Güte und Liebe von unbekannter Hand 50 fl. — wörtlich: fünfzig Gulden — zugeflossen, welches danbar bescheinigt

357

Der Hausvater **Pfeifer**.

In der
Ph. H. Hofmann'schen Kunstfärberei
Michelsberg No. 4

werden von jetzt an jede Woche **Hutbänder** und **Seidestoffe**
in **allen Farben**, sowie **Seide- u. Wollezeuge** in **schwarz** gefärbt.

3925

Ph. H. Hofmann's Wittwe.

Neroberg.

Täglich frische **Waffeln**, **Bier**, **Wein** und gute **Restauration**
bei **Margarethe Rückert.** 3926

Ph. Diefenbach, Metzgergasse No. 10, empfiehlt sich im Anfertigen
von neuen, sowie im Ausbessern und Aendern von **Herrnkleidern**.
Auch kauft er getragene Herrnkleider. 3927

Bei Unterzeichnetem sind fertige **Schrothmühlen**, **Färbenmühlen**
und **Thekenwaagen** von allen Größen zu haben.

W. Faust, Mechanicus, Goldgasse No. 18. 3928

Ph. Himberger empfiehlt gute **Kartoffeln**. Bestellungen Friedrichs-
straße No. 15. 3929

Außergewöhnlich schöne kleine holl.

Gold- und Silberfische,

sowie auch doppelseine holl. **Parfait d'Amour**, **Curaçao**, **Anisette**
und **Genèvre** sind wieder angekommen

Umbach D. 282 in Mainz. 3930

Herrnbinden in Seide u. Leinen, gestickte Garnirungen, Kragen,
Taschentücher u. dergl. mehr.

3931

M. Sebastian, vormals Kunfler, Langgasse 14.

Fortwährend Niederlage

der patentirten **Ericot-Fabrik** von **Clesse** in Luxemburg bei

G. L. Neuendorff, Kranzplatz,

in mechanisch gestrickten baumwollenen, naturellwollenen und seidenen
Unterleidern für Herrn, Damen und Kinder (Unterhosen, Unterjacken,
Unterröcken, Leibbinden u.).

NB. Die gestrickten Gesundheits-Flanelle sind von den erfahrendsten
Ärzten als ganz vortrefflich anerkannt worden, da sie von der
edelsten und weichsten Schafswolle, ungeschwefelt und ohne chemische
Proceduren, gestrickt sind, so daß sie die von der Natur in die Wolle
gelegten Heilkräfte ungeschwächt enthalten. 3932

Ein **Spezereigeschäft** mit oder ohne **Haus** wird zu kaufen gesucht.
Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 3933

Nerostraße 14 ist zu verkaufen: **Rosshaar-** und **Seegrasmatrazen**,
Polsterstühle, **Sessel**, **runde Tische**, **Nachttische**, **große Spiegel**
und eine **Ladeneinrichtung**, sodann ein gußeiserner **Kessel** mit Sand-
stein-Einfassung. 3934

Auf meinem Bauplatz an der Sonnenberger Chaussee kann **Bauschutt**
abgefahren werden; auch sind **Hobelspäne** unentgeltlich zu haben.

Schreiner **Mayer.** 3935

Zwei frischmelkende **Ziegen** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 3936

Corsetten

in weiß und grau mit und ohne Mechanik in allen Größen.

A. Sebastian,

3937

vormal's Kunfler, Langgasse 14.

Eine noch sehr gute **Thüre**, ein **Schubfahrrad**, eine große **Sandsteinplatte**, ein **Wasserstein**, ein gebrauchter **Steinkohlenofen** sind billig abzugeben **Louisenstraße No. 1.** 3938

Ein sehr guter **Kochherd** mit Bratofen und Obstdörre steht wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen bei Herrn Berger, gegenüber dem „Grünen Wald.“ 3939

Samstag den 28. April ist auf dem Trottoir der oberen Schwalbacherstraße ein **Kindersitz** verloren worden, um dessen Abgabe daselbst No. 18 der Finder gegen angemessene Belohnung gebeten wird. 3940

Vorigen Sonntag den 22ten April blieb in der kathol. Kirche in der letzten Messe ein grün-seidner **Regenschirm** (gezeichnet mit dem Namen) stehen. Der Finder wird dringend gebeten, ihn beim Kirchendiener Brand, oder in der Exped. d. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben. 3898

Eine geübte Weißzeugnäherin kann dauernde Beschäftigung erhalten; ebendasselbst können ein auch zwei Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen. **W. Dehwald, Marktstraße No. 44.** 3899

Stellen = Gesuche.

In eine Lehr-Anstalt nach Mainz wird ein Frauenzimmer, welches sich als Lehrerin ausgebildet hat, oder als solche ausbilden will; oder auch ein solches, welches vollkommen französisch spricht und in weiblichen Arbeiten Unterricht ertheilen kann, gesucht. Das Nähere in der Expedition. 3886

Ein solides Mädchen, die selbstständig bürgerlich kochen, sowie waschen, bügeln und andere Hausarbeit gründlich versteht, kann gleich eintreten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 3904

Ein Mädchen wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3908

Es wird ein Dienstmädchen gesucht, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist und etwas Kochen versteht, Kirchgasse 18. 3941

Es sucht ein Mädchen im Waschen und Bügeln Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 3942

Ein solides Frauenzimmer, in allen weiblichen Handarbeiten, sowie im Bügeln, Frisiren und Kleidermachen geübt, sucht eine Stelle als Kammerjungfer und würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres Wilhelmstraße 7 im Hinterhause. 3943

Une demoiselle de la Suisse Française désire trouver une place auprès des enfants. S'adresser rue de Louise No. 10 parterre, on donnera déclarations et adresse. 3944

In eine hiesige Conditorei wird von braven Eltern ein gestitteter Junge in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3721

In der Conditorei von J. Ott in Viebrich wird ein Lehrling gesucht. 2592

Zu vermietthen:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch. 3411

In einem Landhause nahe bei der Stadt ist eine schöne unmöblirte Wohnung, Bel-Etage 5—6 Zimmer enthaltend, zu vermietthen und gleich zu beziehen. Auf Verlangen können 3 weitere Zimmer dazu abgegeben werden. 3257

Wohnungs-Gesuch.

Eine fremde Herrschaft ohne Kinder sucht sobald als möglich eine Bel-
Etage von Salon, 5 bis 6 Zimmer, Küche und Zubehör in einem einstöckigen
in der Stadt gelegenen Hause, in welchem Niemand über der Etage wohnt.
Auch würde ein ganzes einstöckiges Haus gemiethet werden. Hauptbedingung ist
anständige Ruhe, welche namentlich des Nachts und in den ersten Morgen-
stunden nicht unterbrochen werden darf. Für Hausbesitzer, welche auf Ord-
nung und Ruhe halten, dürfte dies Gesuch besonders conveniren. Näheres
in der Expedition dieses Blattes. 3945

Eine einzelne Dame von guter Familie sucht auf 1. Juli l. J. eine kleine
Wohnung, am liebsten im vorderen Stadttheile. Gefällige Offerten beliebe
man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3946

Ein Gymnasiast sucht Kost und Logis. Näheres in der Exped. 3947

Danksagung.

Allen Denen, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem uns be-
troffenen schweren Verlust unserer nun in Gott ruhenden Gattin und
Mutter, **Elise Ziss**, und besonders Denjenigen, welche sie zu ihrer
letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigst und
tiefgefühlten Dank. **Die trauernden Hinterbliebenen.** 3948

Geboren, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 14. März, dem h. B. u. Diurnisten Karl Ludwig Wölfig ein Sohn,
N. Jakob Gustav Georg Berthold Karl Rudolf. — Am 25. März, dem h. B. u. Guts-
besitzer Johann Adam Volz eine Tochter, N. Helene Katharine. — Am 30. März, dem
Herzogl. Kanzlisten August Anton Höhn eine Tochter, N. Sophie Auguste Louise Karoline.
— Am 29. März, dem h. B. u. Kaufmann Seligmann Herrheimer ein Sohn, N. Ludwig.
— Am 4. April, dem Herzogl. Bau-Accesisten Christoph Heinrich Peter Ernst Malin eine
Tochter, N. Dorothea Louise Susanne. — Am 5. April, dem Herzogl. Regiments-Auditeur
Wilhelm Karl Adam Mollner eine Tochter, N. Ida Louise. — Am 13. April, dem Feld-
webel im Herzogl. 2ten Regiment Hubert Joseph Schäfer, B. zu Presburg, ein Sohn, N.
Johann Karl. — Am 16. April, ein Sohn der Katharina Meining von Ruppertenrod im
Hess. Amt Grünberg, N. Anton Friedrich.

Proclamirt: Der Maler u. B. zu Hamburg Adolf Dietrich Kindermann, ehl. led.
Sohn des Registrators am Oberappellationsgericht zu Lübeck Johann Christian Kinder-
mann, u. Henriette Wilhelmine Marie Auguste Höhler, ehl. led. Tochter des h. B. u. Lohn-
kutschers Anton Höhler. — Der Freiherr Gustav Friedrich August Hubert von Löw zu Stein-
furth zu Steinfurth, ehl. led. Sohn des Oberforstmeisters Karl Freiherr von Löw zu Steinfurth,
u. Henriette Wilhelmine Hugo Feodora Freiin von Langsdorff, ehl. led. Tochter des Großh.
Hess. Geh. Rath's Philipp Freiherr von Langsdorff dahier. — Der h. B. u. Fabrikant Albert
Heinrich Valentin Dresler, ehl. led. Sohn des h. B., Kaufmanns und Kirchenvorstehers
Johann Heinr. Dresler, u. Friederike Louise Mathilde Faber, ehl. led. hinterl. Tochter des
verst. Herzogl. Oberbauraths Karl Friedrich Faber dahier. — Der h. B. u. Fuhrmann
Peter Döringer, ehl. hinterl. Sohn des Tagelöhners Johann Georg Döringer zu Weidenstadt,
und Christiane, geb. Wagner, des gew. h. B. u. Fuhrmanns Joh. Philipp Höhner Wittwe.

Copulirt: Der h. B. u. Schneidermeister Karl Wilhelm Christian Eduard Stein-
mez und Eva Philippine Knieße von hier. — Der Arbeiter in der Gasfabrik zu Mainz
Stephan Courtial, B. zu Niederfelters, u. Magdalene Jans von Eisenbach. — Der Portes-
feuille-Fabrikant Moriz Gustav Camill Zander von Wien u. Franziska Eleonore Philippine
Karoline Pauline Zollmann von hier. — Der h. B. u. Kaufmann Jakob Mayer u. Hen-
riette Löwenherz von hier. — Der B. u. Kupferschmiedmeister Johann Theodor Dieninghoff
zu Bingen u. Johannette Katharine Wilhelmine Gasteyer von hier. — Der Opersänger
Joseph Andreas Leinauer zu Mainz und die dasige Opersängerin Maria Barbara Friede-
rike Louise Elisabeth zum Busch von Kronsfeld.

Gestorben: Am 20. April, Margarethe Louise Philippine, des h. B. u. Bäcker-
meisters Jacob Wilhelm Kimmel Tochter, alt 19 J. 7 M. 3 T. — Am 21. April, der
Kaufmann Johann Heinrich Friedrich Wilhelm Wesser von Hamburg, alt 46 J. 3 M. 24 T.

— Am 21. April, der Herzgl. Baurath Johann Anton Born dahier, alt 55 J. 6 M. 28 T.
 — Am 22. April, Katharine Elisabeth, geb. Birk, des verst. Herzgl. Botenmeisters Wilhelm Kemp dahier Wittwe, alt 55 J. 7 M. 26 T. — Am 22. April, Magdalene Friederike Wolf, des Fabrikanten Johann Wolf zu Hadamar nachgel. Tochter, alt 63 J. 1 M. 10 T. —
 Am 23. April, Charlotte Elisabeth, des h. B. u. Tagelöhners Georg Franz Monz Tochter, alt 11 M. 10 T. — Am 23. April, Katharine Steinmetz von Kirberg, des verst. Schreinermeisters Johann Wilhelm Steinmetz nachgel. Tochter, alt 44 J. 17 T. — Am 24. April, Marie Sophie, geb. Schott, des h. B. u. Flurschützen Peter Wolf Ehefrau, alt 57 J. 11 M.
 — Am 25. April, Elisabeth Philippine, geb. Decoffé, des h. B. u. Lithographen Georg Philipp Wilhelm Karl Bis Ehefrau, alt 40 J. 3 M. 19 T. — Am 26. April, Johannette Margarethe Marie, geb. Enders, des h. B. u. Postconducteurs Georg Christian Philipp Diefenbach Ehefrau, alt 27 J. 3 M. 18 T. — Am 26. April, Eduard, des h. B. u. Tünchermeisters Heinrich Mai Zwillingsohn, alt 1 M. 19 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr., Schöll 28 fr.

3 " ditto bei May 16 fr.

1 1/2 " ditto bei May 11 fr., Marr u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.

4 " Schwarzbrod allg. Preis (52 Bäcker und Händler): 15 fr. — Bei May 14 1/2 fr.

3 " ditto bei Ader, Burkart, Dietrich, Fausel, Finger, Füllbach, Flohr, Freinsheim, Gläfner, Kadetsch, Koch, Matern, Mai, M. Müller, Opel, Petri, Ramspott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Rennewand, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Stritter und Weis 11 fr.

2 " ditto bei Marr und Hippacher 8 fr.

4 " Kornbrod bei Füllbach, Fischer, Kadetsch, Koch, Mai, M. Müller, Reuscher und Wagemann 14 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Finger, Fischer, Junior, A. Nachenheimer, Maldaner, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, A. Nachenheimer, Maldaner, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut und Westenberger.

2) Mehl.

1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Hahn, Jäger, Kadetsch, Koch, Philipp, Theis, Wagemann und Walther 16 fl., Vogler, Rosenthal u. Werner 17 fl., Stritter 17 fl. 4 fr.

1 " Feiner Vorschuß allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Theis 14 fl. 56 fr., Hahn, Kadetsch u. Wagemann 15 fl., Vogler, Rosenthal und Werner 16 fl.

1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Vogler 13 fl., Theis 13 fl. 52 fr., Hahn, Kadetsch und Wagemann 14 fl., Rosenthal u. Werner 15 fr.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Kadetsch, Theis und Wagemann 10 fl., Vogler 11 fl., Hahn 12 fl.

3) Fleisch.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär 16 fr.

1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.

1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Schnaas 10 fr., Bücher, Edingshausen, Hees, Weibmann und Wengandt 11 fr., Blumenstein 14 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.

1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Frenß sen., Meyer u. Wengandt 24 fr.

1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenß sen., Chr. Ries u. Schlidt 28 fr.

1 " Nierensett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer und Weidig 20 fr., Cron, Edingshausen, Frenß sen., Häfler, Hirsch, Chr. u. W. Ries, Schipper, Schramm, Seebold u. Wengandt 24 fr.

1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Bücher 26 fr., Cron, W. Ries, Scheuermann, Jos. Weibmann und Wengandt 30 fr., Edingshausen, Schipper, Schramm u. Seebold 32 fr.

1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Frenß sen., Frenß jun., E. Kimmel, Chr. Ries, Schnaas, Stuber und Wengandt 22 fr.

1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenstein, Bücher, Scheuermann, Schlidt, Schramm, Stuber und Thon 14 fr., Cron 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 101)

30. April 1860.



Rhein-Dampfschiffahrt Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Schiffe fahren vom **1. Mai 1860:**Von Blebrich nach **Cöln** 7³/₄, 9³/₄ u. 11¹/₂ Uhr **Vormittags**," " " **Coblenz** 4¹/₄ Uhr **Nachmittags**.**Preise** bleiben unverändert.Von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 7, 8³/₄, 10³/₄ Uhr **Morgens**.

Billete und nähere Auskunft

in Wiesbaden bei **F. W. Kaesebier**, Langgasse No. 12.

Biebrich, den 29. April 1860.

Der Agent:

G. Brenner.

201

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden und Freunden die Anzeige, daß meine Wohnung von heute an **Goldgasse No. 7** sich befindet, und bitte ich zugleich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wilhelm Steinmetz,
Schneidermeister.

3733

Geschäftsempfehlung.

Ludwig Bilsse,

Tapezierer,

Niedelsberg No. 17,

empfehlte sich in allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowie gut gearbeitete fertige Sopha's und sichert neben pünktlicher Bedienung und solider Arbeit billige Preise zu; auch kann daselbst ein gestitteter Junge in die Lehre treten.

3363

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

439

Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.

Engel: Musikalische Production

der Sängergesellschaft

Mühle und Weil (4 Personen).

Vorträge auf Holz-, Stroh- und Stahl-Instrumenten.
Anfang 6 Ur.

Grand Théâtre

auf dem Fruchtmarkt, alter Kirchplatz.

Heute Montag den 30. April:

**Unwiderruflich letzte Vorstellung und zwar zum
Benefice des Athleten Franç. Schneider.**

Zum Erstenmale:

Antik: heroische Festspiele zu Olympia im Haine
Altis am Fluß Orpens, oder: Wettringen von 6
starken Männern aus Wiesbaden, unter Leitung des
Athleten François Schneider. Der Sieger er-
hält eine silberne Preismedaille.

Das Nähere die Zettel.

Zu einem recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

3913

Franz Schneider.



Englische und französische Kunstwascherei.

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich
Seiden- und Wollstoffe wasche wie neu, als: Blonden, ächte weiße
und schwarze Spitzen, weiße Hutfedern, Crepp, Taffet, Atlas, Bänder,
Castmir, alle Arten bunte Zeuge, sowie Kleider, gewirkte und andere Shawls,
Etiderei, Zephyr, Cachemirdecken; auch werden Herren- und Damen-Kleider
von Flecken gereinigt, Hutfedern nach Muster gefärbt, Glacehandschuhe,
Stroh Hüte werden gewaschen, braun und schwarz gefärbt, Zeuge in 4 Tagen
gewaschen und in 8 Tagen gefärbt; reelle Bedienung verspricht

A. Birck, obere Friedrichstraße No. 27. 3914

Portland-Cement

aus der Fabrik des Bonner Bergwerks- und Hütten-Vereins zu Bonn ist
stets in frischester Waare auf Lager und zum Fabrikpreis zu beziehen bei

Lembach & Schipper in Diebrich. 3915

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

von vorzüglicher Qualität können fortwährend vom Schiff bezogen
werden.

G. D. Linnenkohl. 3859

Gardinen

gebe eine Parthie um aufzuräumen zu billigen Preisen ab.

Emma Galladee. 3744

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich durch meine

neue englische Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine

nunmehr in den Stand gesetzt worden bin, allen Anforderungen u. Wünschen meiner Gönner und Geschäftsfreunde zu entsprechen.

Die Maschine ist die einzige ihrer Art in Deutschland und bis jetzt noch unübertroffen, indem dieselbe die schmutzigen Federn durch eine Vorrichtung aus den Betten von selbst entleert und die gereinigten Federn von selbst wieder füllt. Auf diese Weise geht an Federn nicht das Geringste verloren und Jedermann kann bei der Reinigung zugegen sein, ohne daß er einen üblen Geruch verspürt.

J. Levi, Kirchgasse No. 3. 3364

Neuchateler Frs. 10. Loose.

Große Ziehung am 1. Mai a. c.

Haupttreffer Frs. 35000. — 2000. — 500. — 2c.

Originalloose à fl. 5. — das Stück. —

Loose für diese Ziehung per Stück 36 kr. 10 Stück à fl. 5. — bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse No. 44.

3641

Deutscher und ewiger **Aleesaamen, Wicken, Erbsen und Linsen** zum säen billigt bei

E. Hahn, Kirchgasse No. 26. 3738

Fortwährend **Mainzer Sauerkraut, Salz- und Essig-Gurken** bei

H. Matern, obere Webergasse 19.

3206

Frischer Rheinsalm

3746

bei **C. Acker.**

Frische Butter (Schweizer)

sehr süß und fett à 32 kr. per Pfund, bei 10—15 Pfund billiger, empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Thor, das an meinem Hause befindliche, ist mit Beschlägen zu verkaufen.

G. L. Neuendorf im Badhaus zum Engel. 3856

Kanngasse No. 32 ist **Bauwerk** abzufahren.

3916

Ein in der Taunusstraße dahier gelegenes **Haus** mit großem Garten, welches sich für eine Herrschaft eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

3803

Schwalbacherstraße No. 27 sind **Schulbücher**, welche in der höheren Bürgerschule, Classe 6 a. u. 6 b. gebraucht werden können, zu verkaufen.

3879

Ein **Erker** wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

3871

3200 fl. werden auf doppelte gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

3912